

Manipulieren mit Sprache

Texte zum Thema „rechte“ Sprache

zusammengetragen von



Gruppe Hamburg Süd

zur Unterstützung unserer Forderung:

Der 8. Mai muss Feiertag werden!

Das Wort ist mächtiger als das Schwert. Diesen Satz kennt wohl jede/r. Und es gibt sicher kaum einen Menschen, der noch nicht durch Worte verletzt wurde, und viele wurden gar gedemütigt oder sogar gebrochen. Wir wissen auch nicht zuletzt aus der Werbung, wie manipulativ Sprache sein kann. Diese Worte und Phrasen, die sich unser Gehirn so leicht merken kann. Wir lachen, wenn uns beim Zahnarzt Sätze aus einer Werbung einfallen wie „Er hat auch gar nicht gebohrt“ oder „Damit sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können“.

Nicht so lustig ist es allerdings, wenn sich durch Worte Hass und Missgunst in unseren Köpfen festsetzen. Wenn Vorurteile sich niederlassen oder Begriffe, die wir mit bestimmten Deutungen kennen, mit neuen Deutungen besetzt werden, und wir merken es womöglich gar nicht.

Nur, wer seine Politik auch gut vermitteln kann, findet auch eine große Gefolgschaft. Das hat nicht unbedingt was mit der Qualität des Inhaltes, also der Politik, zu tun. Viele lassen sich von der Verpackung blenden, der Rhetorik. Viele starke politische Führungspersonen beherrschen die Kunst der Rhetorik. Wenn so eine Person verbal „einem Eskimo einen Kühlschrank verkaufen“ kann, dann kann sie auch Menschenverachtung und Faschismus als erstrebenswert vermitteln. Und Rhetorik ist erlernbar.

Die Gefahr besteht darin, dass wir die Rhetorik nicht durchschauen. Sie besteht darin, dass sich diese Worte in uns festsetzen. Und was wir denken, sprechen wir über kurz oder lang auch aus. Es wird „normal“. Niemand regt sich mehr auf. Dem Gesagten wiederum folgen dann auch die Taten.

Darum ist es sehr wichtig, dass wir die sprachlichen Kniffe der Faschisten, Rechtsextremen und anderer gefährlicher Gruppen erkennen, die uns mit ihren Worten manipulieren wollen.

Faschismus ist keine „Sache“, die sich mit dem Ende des 2. Weltkriegs erledigt hat. Gerade heute versuchen Rechte und Rechtsextremisten wieder massiv in der Gesellschaft Fuß zu fassen. Sie begegnen uns auf der Straße und sitzen bereits in unseren Parlamenten. Lassen wir nicht zu, dass sie uns beeinflussen!

Im Folgenden haben wir einige Beispiele gesammelt und ihnen als Einführung einen Text von Natascha Strobl vorangestellt, der sehr gut verdeutlicht, wie die Methode hinter dem Sprachgebrauch aussieht.

Natascha Strobl:

Der inszenierte Tabubruch

Menschenverachtende Ansichten werden als revolutionärer Akt präsentiert, der quasi aus dem Untergrund heraus vollzogen wird. Dabei sind es meistens gut situierte Männer, die sich als Robin Hoods der öffentlichen Debatte inszenieren. Das Ziel ist klar: Man begibt sich in die Rolle des Kämpfers der Unterdrückten und Schwachen, um Gerechtigkeit herzustellen. Man gibt vor, dass es dafür Mut bräuchte, den bis jetzt niemand hatte.

Die vermeintlich gebrochenen Tabus bestehen schließlich darin, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus oder Homophobie unverfroren und direkt zu äußern. Also etwas, das immer in der Mitte der Gesellschaft existiert hat, wie viele Studien belegen. Der vermeintliche Mut besteht darin, die Repressalien, die unweigerlich auf die geäußerte Menschenfeindlichkeit folgen, sehenden Auges „heldenhaft“ in Kauf zu nehmen. Diese „Repressalien“ sind Kritik und Richtigstellen von falschen Behauptungen.

Den Rahmen des Sagbaren erweitern

Diese Strategie ist auch als „Salami-Taktik“ bekannt. Nach und nach brechen sie in einer Eskalationsspirale immer und immer wieder den gesellschaftlichen Konsens. Das erweitert mit jedem neuen Versuch, dem nicht entgegen getreten wird, nicht nur den Rahmen des Sagbaren, sondern auch den Rahmen des Akzeptierten.

Ein Beispiel ist der Begriff „Asyltourismus“. Das Wort ist sachlich völlig falsch, da Tourismus einen begrenzten Aufenthalt im Sinne der Erholung meint. Das wissen diejenigen, die dieses Wort ersonnen haben, natürlich. Es ist also eine der zynischsten Wortschöpfungen der letzten Jahre. Denn es bringt zwei völlig konträre Konzepte (Flucht vs. Erholung) zusammen, um eines davon (Asyl) völlig zu delegitimieren. Durch die unkritische Übernahme des Wortes, etwa von beispielsweise Tageszeitungen, wird der Rahmen des gesellschaftlichen Konsenses (also des Sagbaren und des Akzeptierten) weit aufgerissen.

Delegitimation

Das gezielte Lächerlichmachen ist eine der beliebtesten Strategien der Neuen Rechten. Ziel sind dabei gegnerische Ideen, Symbole und demokratische Institutionen. Am Wichtigsten ist aber das gezielte Lächerlichmachen von Personen. Dabei werden vor allem jene Personen herausgesucht, die als besonders einflussreich oder wichtig gelten. Im Moment sehen wir, wie in Österreich durch das Zusammenspiel zwischen einer (oder zweier?) Partei(en) und rechtsextremen Blogs sowie Boulevardzeitungen Journalist_innen delegitimiert werden sollen.

Das betrifft oft Frauen und im Speziellen jene, die sich durch kritische Recherche gegen Rechtsextremismus verdient gemacht haben. Meist erstellen die Rechten einen Artikel, der verkürzt oder komplett an den Haaren herbeigezogen eine Aussage der betreffenden Person zitiert, um die herum ein Skandal inszeniert wird. Reichweitenstarke Politiker-Seiten machen oft nicht mehr, als „zur Information“ zu teilen. Dadurch multipliziert der Politiker die Aussage ohne sich selbst die Hände schmutzig zu machen.

Die Fans, die sich zum Online-Mob formen, verstehen aber klar was bezweckt werden soll. Über Tage oder sogar Wochen zerlegen sie die betreffende Person verbal in alle Einzelteile und fordern ihr Berufsverbot oder wünschen ihr sogar den Tod. Für Frauen bedeutet es noch zusätzliche Abwertungen: Ihr Aussehen wird zum Maßstab ihrer Wertigkeit. Es ist dabei völlig egal, ob sie als schön oder hässlich wahrgenommen wird, es folgen immer Vergewaltigungswünsche. Die Ziele solcher Delegitimierungs-Aktionen sind Angst und Einschüchterung. Umso wichtiger ist die Solidarität mit diesen Menschen, gerade dann, wenn sie (noch) keine große eigene Follower:innen-Anzahl hat, die sie schützt.

Gezielte Eskalation

Die Eskalation der Sprache, die wir derzeit erleben, ist kein zufälliger Wildwuchs, sondern wird gelenkt und befeuert. Das bedeutet nicht, dass irgendwo in einem Kämmerlein drei Leute bestimmen, wie eine Debatte läuft. Vielmehr liefert die Neue Rechte ein Spracharsenal, das sie seit Jahren gesellschaftlichen Multiplikator:innen anbieten. Sie betreiben Lobbyarbeit im eigenen Sinn.

Ihr Ziel ist die Brutalisierung und letztlich die Zerstörung der gesellschaftlichen Debatte. Wenn die Debatte zerstört ist und die Opposition zum Rechtsextremismus schweigt, ist die Basis für den Faschismus gelegt. Götz Kubitschek, der führende Denker der Neuen Rechten im deutschsprachigen Raum, redet folgerichtig vom „geistigen Bürgerkrieg“, den es zu gewinnen gilt.

(aus: Natascha Strobl, <https://mosaik-blog.at/strategien-neue-rechte-mit-rechten-reden/>
29.08.2018)

Sprache im Nationalsozialismus

Im Nationalsozialismus wurden viele Begriffe verharmlost oder umgedeutet. Sie dienten der Verhöhnung der Opfer und der Täuschung der Bevölkerung. Beispiele:

Aktion, eigentlich (gemeinschaftliche) Handlung, bei den Nazis:

- z.B. **Judenaktion**, Aktionsjuden: Juden werden deportiert in KZs.
- **Vergeltungsaktion**: Mord an Zivilisten im 2. Weltkrieg aus Rache an Guerillas
- **Nacht- und Nebelaktion**: Erlass 7.12.41: Zivilisten in besetzten Gebieten werden deportiert oder getötet.

Jedem das Seine: über dem Portal des KZ Buchenwald (56 000 Tote)

Arbeit macht frei: über dem Portal des Vernichtungslagers Auschwitz

lebensunwertes Leben: Menschen mit Defizit und Erbkrankheiten (70000 ermordet)

Gnadentod: Erlass 1939 zur Ermordung von Menschen mit Defizit

Betreuen, pflegen: beeinflussen, kontrollieren, deportieren, beschlagnahmen, töten.

Sonderbehandlung: foltern, töten

Hygienische Maßnahmen: Maßnahmen zur „Reinhaltung der arischen Rasse“: Deportation und Massenmord an Juden, Sinti und Roma.

Gleichschaltung: eigentlich Begriff aus der Elektrotechnik. Bei den Nazis: alle Widerstände ausschalten durch Verbote, Verhaftungen etc.

Versifft: eigentlich infiziert mit Syphilis. Bei den Nazis: geistige Verdorbenheit (durch Syphilis, Alkohol - Idioten) von Intellektuellen, Künstlern usw., die dem Regime nicht genehm waren (z.B. Picasso u.v.a.m)

Volkskörper: ursprünglich Volk als lebender Organismus (19. Jh), bei den Nazis: einem Volksleib, dessen Zellen nicht die einzelnen Individuen in ihrer Isolierung, sondern die Familien sind, die bluts- und rassemäßig sowie nach Sprache, Sitte und Kultur dem gleichen Volkstum angehören. (DeWiki)

Parasiten, Schädlinge: fügten dem sog. Volkskörper Schaden zu, gemeint sind neben Juden, Sinti und Roma auch Andersdenkende, z.B. Kommunist*innen und Sozialdemokrat*innen.

Überfremdung: eigentlich Begriff aus der Wirtschaft: Eindringen fremder Geldgeber in ein Unternehmen, bei den Nazis: fremdes Volksgut gegenüber „arischer Rasse“

Umvolkung: Deportation der slawischen Bevölkerung aus den besetzten Gebieten nach Osten zur „Reinhaltung der arischen Rasse“ (Duden 1941)

Festung: Verteidigungsstellung, Burg.

- **Festung Europa:** gegen den Bolschewismus, damit sollten die USA zu Verbündeten geworben werden
- **Festung Stadt, z.B. Breslau:** auf dem Rückzug Verteidigung bis zum Ende (auch bis zur Zerstörung und Tod der Einwohner)

Quellen: bpb.de, focus.de, zukunft-braucht-erinnerung.de,
media.ccc.de, segu-geschichte.de

Sprache der heutigen Rechtsextremen

Begriffe aus dem Nationalsozialismus werden teilweise übernommen, teilweise erhalten sie eine andere Bedeutung. Es gibt aber auch Neuschöpfungen. Sie dienen ebenfalls dazu, Andersdenkende zu verhöhnen und die Bevölkerung zu täuschen, z. B. um vermeintliche Verschwörungen zu kommunizieren. Beispiele:

Volksverräter: Andersdenkende, NS-Sprache

Handlanger: Unterstützer von Demokratie, von Andersdenkenden

Gesinnungslumpen, Zecken, Brut: Linke

Lügner: gern auch die seriöse Presse

sauber: „Ausländerfrei“

anständig: national gesinnt

minderwertiges Erbgut: „Nichtarier“

entartet: nicht ins nationale Weltbild passend

Mord durch Rassenmischung: für Rechte verwerfliche Beziehungen

Überfremdung: Immigration

verweigerte Gedankenfreiheit: wenn sie angegriffen, oder wenn ihre Falschmeldungen entlarvt werden.

Umvolkung: Verschwörungstheorie von der beabsichtigten Verdrängung „einheimischer“ Bevölkerung durch Immigranten.

Fehlende Souveränität: Verlust der Ostgebiete von 1937

Kollaboration mit den Siegern: Anerkennung der Ostgrenze

Ethnopluralismus: nicht etwa in Deutschland, sondern in der Welt, jede Ethnie in ihrem Land.

Remigration: Abschiebung, Verdrängung „volksfremder“
Bevölkerungsgruppen ins Ausland, aus dem sie angeblich kommen.
(Bekanntestes Beispiel: Frau Özuguz nach Anatolien)

Messermänner: A.Weidel, MdB, zu Migranten

Kopftuchmädchen : A.Weidel, MdB, zu Migrantinnen muslimischen
Glaubens

Lügenpresse: in den Weltkriegen bereits Kampfbegriff gegen die Presse der
Gegner. Begriff dient der Diffamierung der kritischen Berichterstattung oder
Gegenposition.

Abendland: Fiktion eines weitgehend homogenen westeuropäischen
Kulturkreises. Abgrenzung besonders gegen muslimische Bürger oder
Einwanderer.

Quellen: Natascha Strobl in Frankfurter Rundschau vom 27.2.2020
teachsam.de: Sprache des Rechtsextremismus
versteckspiel, agentur für soziale perspektiven 2017

Sprache der Querdenker*innen

Querdenker*innen „kapern“ Worte ursprünglich anderer Bedeutung, sie verhöhnern die Opfer des Massenmords an Juden, Sinti, Roma und Widerständler*innen im 3.Reich, sie übertreiben in ihren Bezeichnungen von Menschen, die anders denken oder handeln als sie es für sinnvoll halten, und sie verbreiten Fake-News. Damit versuchen sie den öffentlichen Diskurs zu verminnen und zu zerstören und die Demokratie in den Augen der Agitierten unmöglich zu machen. Beispiele:

Aufklärung: eigentlich geistige Strömung, die sich gegen Aberglauben, Vorurteile und Autoritätsdenken wendet. Hier: Verbreitung unbewiesener Behauptungen und Verschwörungstheorien (Ärzte, Anwälte etc. für Aufklärung)

Diktatur: eigentlich unumschränkte, mit Gewalt unterdrückende Herrschaft Einzelner oder einer Gruppe oder Partei, unter Umgehung der Gewaltenteilung.
Hier: Diffamierung von demokratisch entwickelten Rechtsverordnungen.

Schwarmintelligenz: aus der Biologie entlehnter Begriff, der sinnvoll erscheinende Handlungen einer Gruppe bezeichnet, z.B: von Fischeschwärmen. Hier: Glaube, dass eine Menge von Leuten sinnvollere Entscheidungen trifft als demokratisch legitimierte Institutionen.

Judenstern mit Aufschrift „ungeimpft“: Damit wollen sich die Träger:innen zu Opfern stilisieren. Indem sie die Corona-Schutzmaßnahmen mit dem Holocaust gleichsetzen, verhöhnern sie die Opfer des Holocaust.

Freiheit: von persönlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen frei sein. Wird hier als absolute Freiheit propagiert ohne Rücksicht auf andere (s. Kurt Eisler: Meine Freiheit: ja, Deine Freiheit : nein...)

Maulkorb: Verunglimpfung der zum Schutz anderer Menschen notwendige Maske in der Pandemie

Friede, Freiheit, keine Diktatur: s.o. egoistisch gemeinter Protest gegen nicht sonderlich ins Gewicht fallende Einschränkungen

Freiheitsboten: Gruppe von Querdenker*innen, die sich besonders sanft z.B. mit Schmetterling geben, um zu hetzen und Fake-News zu verbreiten.

Politbüro der Virologen: Verunglimpfung von Wissenschaftlern durch Compact

ZK der Ministerpräsidenten: Verunglimpfung der MP durch Compact

Nur Sklaven tragen Masken: Verunglimpfung von Menschen, die Masken tragen zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer.

Faktenleugner: Verunglimpfung des Chefs der Virologie an der Charité.

Weltverschwörung: Gates und „reiche Juden“ hätten die Pandemie angezettelt, um die Bevölkerung zu kontrollieren und auszutauschen. (s.o.)

Spaziergänge: Umschreibung von Demonstrationen gegen Coronaauflagen

Alerta antifascista: Antifaschistischer Kampfruf, hier umgedeutet, weil staatliche Coronamaßnahmen als faschistisch verunglimpft werden.

OMAS GEGEN RECHTS

Gruppe Hamburg Süd

Kontakt:
ogr-hamburgsued@web.de

im Internet:
omasgegenrechts-nord.de

auf Twitter:
[@OmasHamburg](https://twitter.com/OmasHamburg)

auf facebook:
OMAS GEGEN RECHTS Hamburg, Hamburg Süd und Bergedorf und Drumrum